

Betonschalungssteine

in 5 Wandstärken, 2 Steinhöhen und 2 Qualitäten



Ein leistungsstarkes System für den Hoch- und Tiefbau

1. Keller und Fundamentstein in B25 Qualität

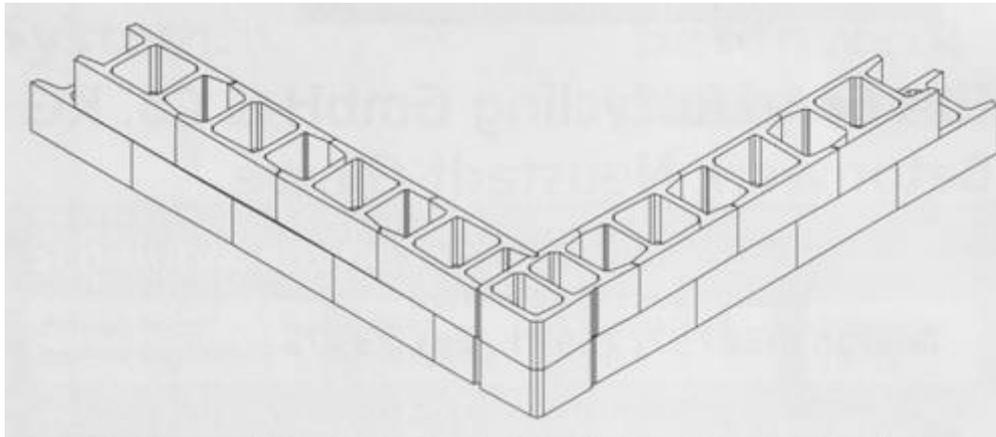
für Standardanwendungen im Keller und Fundamentbereich

2. Schalungsstein für Sichtwände in B25-Qualität

für Anforderungen im Sichtbereich, da hochverdichtet und besonders maßhaltig (Höhentoleranz unter +/- 1mm)

Der Schalungsstein im Tiefbau

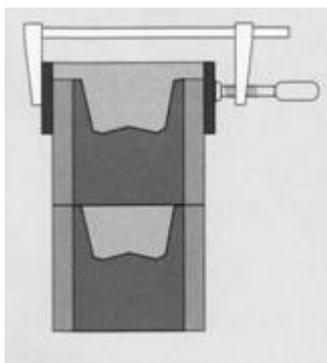
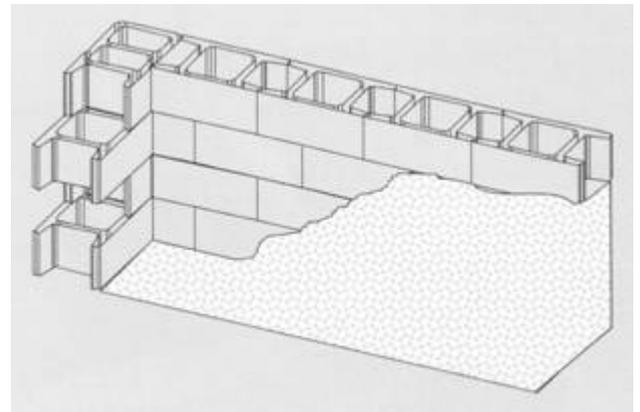
Mit einem System bestehend aus Normal- und Endsteinen erfüllt der Schalungsstein viele Standardanforderungen an den Schalungsbau im Tiefbaubereich



Als Schalung für Streifenfundamente, Frostschrüzen oder als umlaufende Kante bei der Schüttung von Stahlbetonsohlen ist dieser einfach zu handhabende Stein vielerorts einsetzbar.

Die durchgehenden Öffnungen in senkrechter und waagerechter Richtung ermöglichen in einfacher Weise den Einbau bzw. Anschluss von Bewehrung.

Die Abtreppung von Fundamenten oder Versprünge im Geländeniveau lassen sich einfach durch mehrere Steinlagen realisieren.



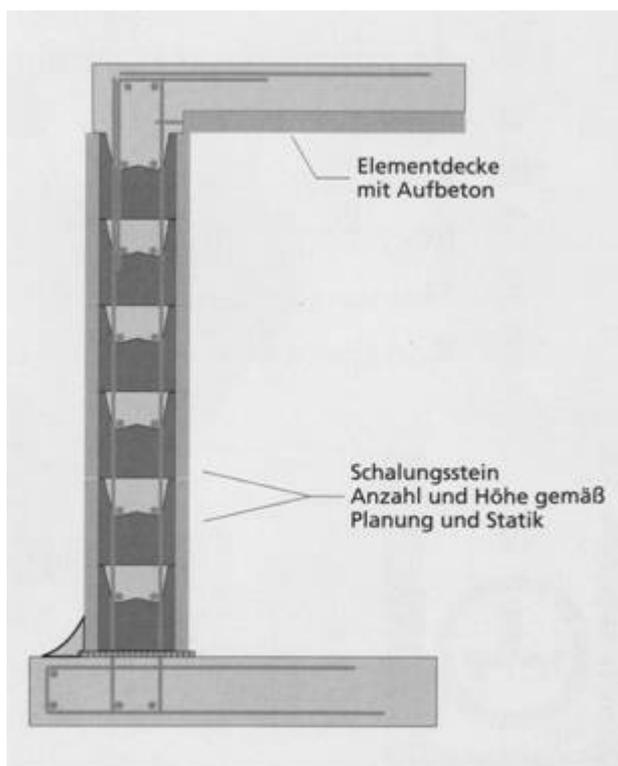
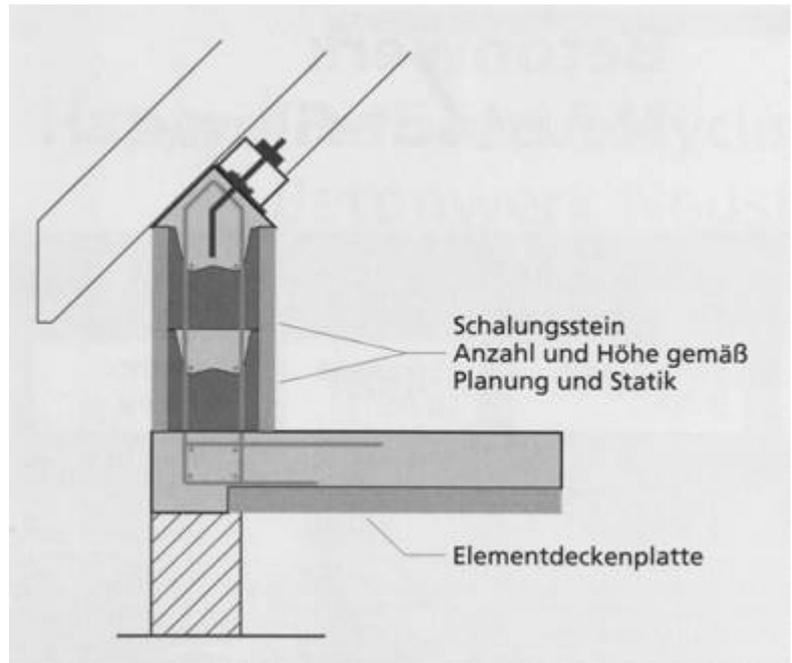
Eine gerade Oberkante erreicht man durch seitlich eingeklemmte Schalbretter, die leicht höhenrichtig abgezogen werden können (z.B. als Aufkantung)

Der Schalungsstein im Hochbau

Der Schalungsstein ist überall dort einzusetzen, wo eine einfache Schalung für eine Stahlbetonkonstruktion benötigt wird.

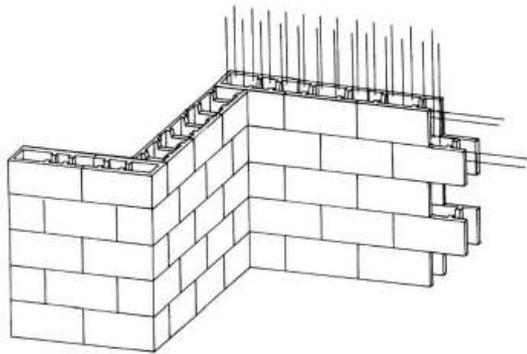
Mit den gängigen Wandstärken von 17,5 cm bis 36,5 cm lassen sich aufgehende Bauteile aus Schalungsstein, Bewehrung und Ortbeton elegant und einfach realisieren.

Ein Beispiel ist der Stahlbetondrempel. Der Drempel nimmt die Kräfte aus dem Dach auf. Über die Anschlußbewehrung wird der Drempel in der Geschoßdecke verankert. Je nach gewünschter und statisch berechneter Höhe werden mehrere Schalungssteine übereinander gesetzt. Der Verbund wird über den Ortbetonverguß hergestellt. Neben dem Einbau der vorgegebenen Bewehrung ist auch das sorgfältige Einbringen des Betons wichtig.



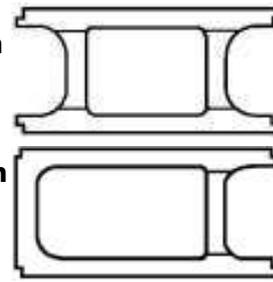
Ganze Wandsegmente werden durch Schalungssteine im Kellerbau erreicht. Auch hier verbindet sich die Funktion einer Stahlbetonwand mit der einfachen Arbeitsweise beim Einsatz von Schalungssteinen. Durch die durchlaufenden waagerechten und senkrechten Öffnungen in den Schalungssteinen wird die notwendige Trag- und Querbewehrung einfach in der richtigen Position gehalten. Die Anschlußbewehrung in Sohle und Decke wird ebenfalls durch die Öffnungen der Schalungssteine eingebunden.

Die Ausführung der jeweils notwendigen Bewehrung entnehmen Sie bitte Ihrer bauseitigen Statik.

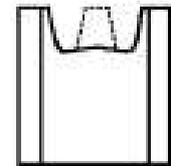


Normalstein

Endstein



Querschnitt



Schalungssteine:

- sind schnell und einfach zu verarbeiten und erlauben einen zügigen Baufortgang
- werden trocken ohne Mörtelfugen versetzt, die Stoßfugen haben Nut und Feder
- haben glatte, geschlossene Seitenflächen ohne Einfallstellen und Lunker

Versetzanleitung:

An der Spannschnur entlang wird die erste Steinschicht in Mörtelgruppe III gesetzt. Durch verschieben der Steine lassen sich Unebenheiten schnell ausgleichen. Steht die erste Schicht in Waage, ist das ringweise Verarbeiten der Steine leichter. Schalungssteine werden in der Regel im Verband und trocken versetzt.

Vor dem Ausbetonieren, nach max. 1,25 m Höhe, sind die Schalungssteine gründlich vorzunässen. Die Verfüllung mit Beton richtet sich nach den Angaben des Statikers (C12/15 oder C20/25). Der Einfüllbeton ist als Fließbeton (Ausbreitmaßklasse F5 oder F6) herzustellen und muss DIN 1045/DIN EN 206 entsprechen. Die Verdichtung erfolgt durch Stochern. Die Angaben des Statikers zum Einbau von Bewehrungseisen sind zu beachten, sowie DIN 1053, Teil 1 – Mauerwerk, Rezepturmauerwerk, Berechnung und Ausführung oder DIN 11622 Teil 2: Gärfuttersilos und Güllebehälter – Bemessung, Ausführung und Beschaffenheit.

Abmessungen Wandstärke/Höhe/Länge [cm]	Gewicht [kg/Stück]	Anzahl [Stk./Palette]	Anzahl [Stück/m ²]	Anzahl [Stück/LKW]	Füllbeton ca. [l/m ² Wand]
Höhe 25 cm					
17,5 / 25,0 / 49,8	22 (23)	48 (56)	8	1056 (1120)	88 (90)
24,0 / 25,0 / 49,8	25 (25)	40 (50)	8	880 (1080)	128 (150)
30,0 / 25,0 / 49,9	31 (28,5)	32 (40)	8	704 (880)	179 (200)
36,5 / 25,0 / 49,8	35 (30,5)	24 (30)	8	528 (660)	231 (250)
Höhe 20 cm					
11,5 / 20,0 / 49,8	(13)	(100)	10	(1900)	(50)
15,0 / 20,0 / 49,8	(17)	(80)	10	(1440)	(70)
17,5 / 20,0 / 49,8	19 (18)	60 (60)	10	1320 (1320)	80 (90)
20,0 / 20,0 / 49,8	21 (18,5)	50 (72)	10	1100 (1368)	100 (90)
24,0 / 20,0 / 49,8	22 (19,5)	50 (60)	10	1100 (1320)	120 (150)
30,0 / 20,0 / 49,8	25 (22,5)	40 (48)	10	880 (1056)	160 (200)
36,5 / 20,0 / 49,8	28 (24,5)	30 (36)	10	660 (792)	220 (250)
42,0 / 20,0 / 49,8	(26)	(36)	10	(792)	(300)

Die Werte in Klammern () entsprechen dem Sichtwandstein

Die Steine haben eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung und entsprechen der DIN 1053-1: 1996-11 – Mauerwerk Teil 1: Berechnung und Ausführung. Die Herstellung der Schalungssteine wird vom Güteschutz Beton- und Fertigteilwerke Nord e.V. überwacht.

Für besondere Anforderungen an Passgenauigkeit und Optik empfehlen wir den Schalungsstein in Sichtwand-Qualität. Dieser Stein zeichnet sich durch besonders glatte und geschlossene Seitenflächen aus. Die Höhentoleranz liegt unter +/- 1 mm. In 20er Höhe sind außerdem die Wandstärken 11,5cm, 15,0 cm und 42,0 cm erhältlich.